

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1786**

24.4.1786 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988612](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988612)

Olden-  
börgerliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 24 April 1786.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Hinrich Sieben zu Overwarfe Ehefrau, Grethe, gebohrne Franke, nachstehende Immobilia, als (1) das zu Overwarfe stehende Wohnhaus nebst Koven; (2) die dabey gehörige Kirchenstellen, als 2 Mannsstellen in Norden der Orgel, in einem Stuhl, und zwar die vorderste und hinterste Stelle; den dritten Theil von einem Frauensstuhl Nordersseite N. 5.; (3) die auf dem Deedesdorfer Kirchhofe Nordersseite befindliche Begräbnisstelle; (4) die sämtlichen Reitusser, so wie sie bisher bey'm Hause genuzet worden und die 29 Stock ausmachen; (5) folgende Ländereyen, als 5 Thet hinter dem Wohnhause, 2½ Thet vor dem Hause, 3 Thet Werken Hamm und 5 Thet bey diesen Hamm belegen, an Reel Peelsen zu Vanhansen verkauft.

Die Angabe ist den 22 May a. c. (jedoch haben diejenigen, welche sich am 23 Jan. a. c. gemeldet, sich antzo zu melden nicht nöthig) bey'm Herzogl. Landt. Amtsgerichte.

- 2) Des weyl. Johann Hulms zu Ekhorn in Concurs befangene Stelle soll, zum Besten der Creditoren, am 27 dieses, in dem Krughause zu Ekhorn, verheuert werden.

- 3) Ueber des Kaufmanns Johann Christoph Kloppenburg zu Blexen sämtliche Güter, ist Schuldenhalber, bey'm Herzogl. Develgdnnischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 22sten May. (2) Deduction den 12ten Jun. (3) Priorität. Urtheil den 29sten Jun. (4) Vergantung oder Ebse den 13ten Jul. a. c.

- 4) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die Herzogl. hochlöbliche Cammer, Namens der gnädigsten Herrschaft, dem hiesigen Stadt. Chirurgo Häder sein Barbieramt, welches derselbe vorher von dem Stadt. Chirurgo Lange erstanden, abgekauft habe, damit dieses Amt vor der Hand nicht weiter exerciret werde, und eingehen möge, und sollen alle diejenigen, welche an dem verkauften Barbieramt einigen Anspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen Stillschweigens am 12ten Jun. hieselbst anzugeben schuldig seyn. Oldenburg vom Rathhause den 21 April 1786. Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 5) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß am 2ten May und folgenden Tagen in dem ehemaligen Hansmannschen Hause an der langen Strasse hieselbst allerley Hausgeräth, auch verschiedenes Porcellain, teutsch und englisch Serbiesgut, nebst einigen Eisenwaaren u. öffentlich meistbietend und freywillig verkauft werden sollen, und können demnach Liebhaber sich gedachten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Decretum Oldenburg in Curia den 20 April 1786. Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 6) Die Interessenten des Eversten Weges werden hiemit erinnert, diesen Weg binnen 3 Tagen zu ebnen, und die ausgegrabenen niedrigen Stellen mit guter Sanderde auszufüllen und zu erhdhen; imgleichen werden die Interessenten des Steinweges vor dem Eversten Thor angewiesen, das ganze Pflaster binnen 8 Tagen in Befolge oberlicher Order in guten Stand setzen zu lassen, bey Vermeidung der Ausdingung.

Oldenburg den 22sten April 1786.

Setelius.

7) Diejenigen Landtschulmeister, welche an den jezo fälligen Landtschulnotterte Zinsen Antheil haben, müssen sich am 15ten und 16ten May d. J. mit den erforderlichen Zeugnissen ihrer Herren Prediger hieselbst in der Generalsuperintendentur einfinden, und demnachst die einem jeden anzuweisende Gelder bey dem Herrn Rathsverwandten und Provisor Harbers in Empfang nehmen. Die Schulmeister eines Kirchspiels können ihre Quittungen zusammen, oder gemeinschaftlich auf einem Blate Papier, jedoch das jegliche Schule besonders namhaft aemachtet, und dabey so viel Raum gelassen werde, wo die, einem jeglichen Schulmeister anzuweisende Summe hier eingetragen werden könne, geschrieben und von ihnen unterschrieben, übergeben. Oldenburg den 20ten April 1786. Janson.

8) Wenn zum Besten des Klosters Blankenburg am 6 May d. J. Nachmittags um 1 Uhr einiges abgängiges Gerath, worunter ein alter eiserner Ofen, ein Paar Feuerstülpfen und verschiedene Bleysenker, maßsthiend verkauft werden soll: so können diejenigen, welche davon zu kaufen Wellen haben möchten, sich am gedachten Tage um die bestimmte Zeit zur Blankenburg einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen, vorher auch das Verzeichniß der zu verkaufenden Sachen bey dem Receptor des Klosters, Canzlist Erdmann, einsehen. Oldenburg den 5 April 1786.

Hdchtkverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.  
Wolters. v. Berger. Janson.

## Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Lger. 1) Verkauf weyl. Berend Langen Wittve Ländereyen ic. d. 5 May Ang. d. 1. 2) Wegen weyl. Herrn Ueltermanns Schröter Demoiselle Tochter an Joh. Dierk Bruns verkauften Köder oder Brinkfihery Ang. d. 5 May. 3) Wegen des von Johann Hinrich Ahlers Wittve an die Frau Commerzrathin Grovermann, und von dieser wieder an Johann Hinrich Busch übertragenen Hauses Ang. d. 5 May. Neuenb. Lger. 1) In Dese Meyer Concurß Ang. d. 1 May Deb. d. 15. Präf. urt. d. 1 Jun. Ldse d. 17. 2) Verkauf Johann Helmers Wittve und deren Sohns 2 Lorfmdhrye d. 8 May Ang. d. 3. 3) In weyl. Harm Bargmann Concurß Ang. d. 6 May Deb. d. 20. Präf. urt. d. 13 Jun. Ldse d. 24 Jul. 4) Wegen Gerd Diederich Schwengels an Carlßen Carlßens verkauften Ulands Wische nebst dem darin belegenden Busch Ang. d. 1 May. Delmenh. Lger. 1) Wegen Hermann Schröder an Anton Fiske verkauften Mohr Ang. d. 3 May. 2) In weyl. Claus Drieling's Erben Concurß Ang. d. 2 May Deb. d. 9. Präf. urt. d. 30. Ldse d. 19 Jun. Schwyer Amtsger. Wegen der von Oltmann Folte an den Hebungschreiber Diederich Ahlers verkauften olim Hermann Schütten Stelle cum Vert. Ang. d. 1 May.

## II. Privatsachen.

- 1) Ich ersuche die auswärtigen Herren Subscriberen auf Bürgers Gedichte um Einsendung der Pränumeration mit ein Rthl. 24 gr. Gold. Ich nehme hierauf, wie auch auf Beckers Koch- und Hülfbüchlein, letzteres 12 gr. Gold, noch Pränumeration an, die ich aber baldiast einzusenden bitte. Dr. Gramberg.
- 2) Der Schlächter Amtmeister Moriz Steinfeldt, hat noch einen ziemlichen Vorrath von Kockenstroh zum Verkauf übrig behalten, in guten Schöffen, den Schoff zu 2 gr. Cour.
- 3) Der Herr Procurator Röhben hieselbst hat eine Weyde zu verheuern, und ersuchet daher die Liebhaber dazu, sich bey ihm zu melden und zu accordiren.
- 4) Die kleine Weyde im Herren Garten am Eversten Holze, welche verschiedene Jahre im Gräben gelegen, soll dieses Jahr gebrochen und mit Leinsamen beset werden. Liebhaber können sich diesermwegen bey Harm Wredenholm vor dem Eversten melden, und nähere Nachricht erfahren.
- 5) Weyl. Johann Friederich Wardenburgs Kinder Vormünder lassen ihrer Pupillen bewegliche Haabfelsigkeiten, bestehend in Pferden, Kühen, Wagen, Acker- und Hausgerath, Beuten, Schränke und Früchte, am 4ten May d. J. in deren, jetzt von Johann Dierk Detken bewohntem Hause öffentlich meistbietend verkaufen.
- 6) Der Herr Procurator Wolters hieselbst hat einige Capitalien in Commission zinebar zu belegen, welche theils sofort, theils um einige Zeit in Empfang genommen werden können. Wer die von anleihen will, wolle sich mit den Sicherheits-Anweisungen nächstens bey ihm melden.
- 7) Weyl. Cornelius Gerdson Erben haben ein zu Mundahn am Eckwarder Deich liegendes Haus zum Abbruch, und circa 40 Ruthen innerhalb Deichs belegenes Land unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bey dem Herrn Dierks zu Tossens oder bey mir fordersamit melden. Oldenburg. Gerh. Helmerich Ehlers.
- 8) Gottlieb Frölich zur Develgönne läßt hiedurch bekannt machen, das er längst in öffentlicher Verheuerung des weyl. Johann Barghorns zur Mehrekirche Haus ic. nebst der Kruggerechtigkeit geheuert habe, und die in diesem Hause bisher exercirte Krugwirthschaft von Maytag h. a. bis dahin a. s. auch darin zu exerciren gewillet sey; er verspricht honette Begegnung und Aufwartung, bittet um östern Zuspruch, und zeigt zugleich an, das die Exercirung dieser

- Krugaerechtigkeit, so weyl. Joh. Warahorn's Wittwe den wöchentl. Anzeigen vom 10 April d. J. N. 2r unter den Privatfachen vor sich einrücken lassen, sich nur bis Ausgang d. M. erstrecke.
- 9) Das in N. 12. dieser Anzeigen unter den Privatfachen N. 6. näher beschriebene schöne Haus, Garten und Stall des sel. Herrn Assessors Gramberg ist noch unverheuert, und kann auf Michaelis oder Mart'ni angetreten werden. Liebhaber dazu wollen sich bey den Vormündern Herrn Cammerath Knodt oder Herrn Cansleyrath Gramberg melden.
- 10) Die Chaise des sel. Herrn Assessors Gramberg ist annoch unverkauft. Dieser in einem ganz completen Stande sich befindende, und mit grünem Lacken ausgeschlagene Wagen ist von dem Vormund, dem Herrn Cammerath Knodt um billigen Preis zu erhandeln.
- 11) Es werden alle diejenigen, welche dem Gräf. Weynsittze in Varel annoch Zinsen von angelehnen Capitalien schuldig sind, hiemit öffentlich erinnert, solche Rückstände in 14 Tagen behörigen Orts zu bezahlen, widrigenfalls die noch länger saumbastigen Debitoren sodann Kosten zu gewärtigen haben.
- 12) Da mir seit 14 Tagen bis 3 Wochen 75 bis 100 Nelken Ableger und 8 Stück gefälschte Galdenlacks aus meinem Garten diebischer Weise entwendet worden, auch dergleichen Diebstähle mir seit 2 Jahren sehr biters gegeben, das ich jetzt mit keinen Arten von Gewächsen mehr gesichert bin; so ersuche ich jeden rechtschaffenen Mann, welchem dergleichen Sachen zum Verkauf präsentirt werden, mir einen solchen Verkäufer bekannt zu machen. Könnte mir aber jemand den Thäter zuverlässig entdecken, so das ich ihn gerichtlich belangen kann, so soll des Angebers Namen von mir verschwiegen werden, und derselbe einen Fouied'or von mir bezahlt erhalten. Develgönne. H. N. Michaelis.
- 13) Es soll zur Reparation des Wohnhauses auf dem adelich freyen Gute Grünhof beyhm Oberdeich die Lieferung circa 150 Stemen Keit, 9 Stück Sparren, 24 Fuß lang 3 Schock Latten, einige Nagel, etwa 16 Bund Schechte, und die erforderlichen Weden, imgleichen die Deckerarbeit, auch Abbringung des alten Dachs vom Hause, am 6ten May d. J. Nachmittags ein Uhr in dem von weyl. Dietz Meynardus Wittwen zum Oberdeich bewohnenden Wirthshause mindestfordernd ausgedungen werden.
- 14) Weyl. Anton Hohlken Erben zu Blexen lassen am 28ten April in dem Sterbehause dageselbt durch den Herrn Assessor Ritscher meistbietend verkaufen, 12 milchende Kühe, 7 2jährige Ochsen, 13 Kuh und Ochsenrinder, 7 Stück Pferde, worunter 2 Brandfische, 3 Entersfüllen, worunter auch ein Brandfuchs, 6 Stück Schweine, worunter eine trächtlige Sau, 3 Schaaf, sodann Silber, Linnen, Zinnen, Betten und allerhand Haus und Ackergeräth.
- 15) Zu Reparierung der Schweyer geistlichen Gebäuden sollen die erforderlichen Baumaterialien an Tannen und Eichenholz, Stein, Kalk und Sand, auch die desfällige Zimmer, Tischler, Mauer, Decker, Schmiede und Glaserarbeit den 1sten May d. J. in Johann Diederich Ennen Wirthshause im Schweyer Kirchdorf wenigstfordernd ausverdingen werden.
- 16) Der Gattgeber Berend Berends zu Develgönne läßt bekannt machen, das er künftigen Maytag d. J. seine Wohnung verändert, und seine Wirthschaft wieder in des Heren Auctionsverwalters Ell Hause exerciren wird. Er bittet um Zuspruch, und verspricht gute Aufwartung und billige Preise.
- 17) In dem vormals Hansmannschen Hause an der Langenstrasse werden mit gerichtlicher Bewilligung folgende Sachen am 2 May und folgenden Tagen durch den Herrn Asses. Ritscher öffentlich verkauft: Eine Schlaguhr, welche viel Gesänge spielt, in einem lackirten Kasten, oben mit Figuren, goldene doppelte Hemdenbüpse, ein Duzend silberne Tisch- und Thee, wie auch andere Messel, Zuckerzangen, Krüge mit silbernen Deckeln, silberne Medaillen, einige seltene Thaler, Silbermünze und andere Kleinigkeiten. Mit Nußbaum ausgelegte Comtorchränke, Commoden und Schreibpulte, andere auf Mahagonypart gemachte Schreibpulte und Tische, 12 feine Hamburger und 2 Lehnstühle mit blauen Plüsch Polstern und Cattun überzogen, fast ganz neu, grosse und kleine Spiegel mit goldenen Rahmen, einige 60 Stück auf Glas gemahlte Schilderren und andere feine Kupferstiche in schwarzen feinen Rahmen mit Gold, grosse Schilderren und gipfene Figuren und Köpfe, Betten und Bettstellen mit Ober und Unterbetten, allerhand Sinn, worunter einige grosse Terrinen und Punschbehlen alt und neu, Comtorlampen und moderne Leuchter, Messing und Kupfergeräthe, worunter 2 gute Scheinlampen sich befinden, auch von dem besten Nudolsstädter Porcellain Caffee und Theeservice, und einzelne Stücke, verschiedene Duzend Caffeeassen von Purpur und mit deutschen Blumen, auch blaue Caffeeassen ohne Henkel, imgleichen von der besten Gattung Englisch Steingut, als Plattenagen zu Eßig, Del ic. mit roth und blauen Buchstaben, auch verschiedene Fruchtkörbe, Terrinen und Schüsseln, auch Caffeeserviceen von schwarzer Grund und Agatsfarbiger Conleur, Holländische und Französische eiserne Topfe, grosse und kleine eiserne Wagebalken und Schaalen, auch Gewichte von 75 bis ein achtel Pfund herunter, Caffeeemühlen verschiedene Sorten, geistliche und historische Bücher, eine Chaise, Kleiderrolle, verschiedene Sorten Stühle, Körbe, Packkasten, und allerley nützlich Hausgeräthe, 2 neu mitgewordene grosse Kühe, wovon eine durchgefeucht, auch einige Fuder gut Heu.
- 18) Wenn annoch ein Haamm von dem Peterschen Neuenfelder Pande von 16 Stück unverheuert ist, so wollen diejenigen, welche solchen zu heneen Belieben haben, sich vor Ausgang dieses Monats bey dem Herrn Justizrath Wardenburg melden.
- 19) Der Hausmann Berend Bartels zur Schreyburg ist gewillet, den 29ten April in Kramers Wirthshause zu Grissede das zu einem neuen Gebäude erforderliche Eichen und Tannenholz, auch die desfällige Zimmer, Mauer, Glaser und Schmiedearbeit wenigstfordernd zu verdingen. Liebhaber dazu wollen sich am besagten Tage und Orte Nachmittags um ein Uhr einfinden,

- und nach gescheneher Einsticht des Besticks, welches auch vorher schon bey gedachten Kramer geschehen kann, den Verding gewärtigen.
- 20) Wenn mit hochoblicher Approbation zur Reparation der Abbehauser geistlichen Gebäude 920 Fuß Hamburger Dielen, 27 Sparren von 24, 30, 36 und 40 Fuß, 2 Schock Latten, 5100 grosse 103lbige Steine, 300 Klinkers, ungefähre 54 Tonnen Kalk, 2 Käben Sand, 55 Fiemer Mehl, einige Bund Scheite und Wehden, erforderlich fallen, und dann sowohl die Lieferung der Materialien als auch die Zimmer, Mauer, Decker, und Schmiedearbeit den 5ten May d. J. in Christian Hinrich Loben Wirthshause zu Abbehausen wenigstforhend ausgedungen werden soll: so können die Liebhaber sich sodann daselbst einfinden, die Conditionen vernehmen, und contrahiren.
- 21) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in der Herrschaft Tever zwischen der Oldenburgischen Gränze und dem diesseitigen Flügeldeich belegene sogenannte Adelgroden oder Volber, welcher einen außerordentlichen guten Boden hat, und ungefähre 87 Matten, 116 Quadrat Ruthen, 275 Quad. Fuß beträgt, wovon die Ruthe zu 20 Quad. Fuß Rheinländisch gerechnet wird, an die Weistbietenden zur Eindeichung im künftigen Jahre dergestalt überlassen werden soll, daß die Legung des neuen Deichs entweder officialiter vorgeschrieben, oder die Art und Weise desselben dem Entrepreneur anheim gegeben werden soll. Zu dieser Licitation ist Terminus auf den 27sten May d. J. anberahmet worden; es können daher die Liebhaber alsdann früh um 9 Uhr im Herrngemach auf dem Schlosse hieselbst sich einfinden, Conditiones vernehmen, und das weitere gewärtigen. Vorläufig dient zur Nachricht, daß der neu zu legende Deich, es sey nun daß dessen Bestick officialiter wird vorgeschrieben werden, oder daß der Entrepreneur den Deich an die deichpflichtige Interessenten zu übergeben gesonnen seyn sollte, 60 Fuß zur Anlage, Höhe über die tägliche Fluth 14 drey viertel Fuß, 3 Fuß Kaype, an auswendiger Dossirung 36 Fuß, und an inwendige Dossirung 21 Fuß, alles nach Rheinländischem Maasse berechnet, haben müsse, und daß die sämtlichen übrigen sehr annehmlichen Conditiones nebst dem Bestick des Grodens bey dem Cammerschreiber Cordes vorher eingesehen, allenfalls erstere auch auf Verlangen gegen ordinäre Copialgebühren abschreiblich mitgetheilet werden können. Wornach ic. Sig. Tever den 8 April 1786.

- Aus Hochfürstl. Regierung und Cammer hieselbst.
- 22) Die Erben der weyl. Frau Oberjägermeisterin von Beaulieu-Maronnay sind gewillet, ihre in der Vogten Abbehausen bey Einwarden an der Weser belegene adelich freyen Güter, Warthfeld, Weirfeld, Grünfeld, Königsfeld und Longaen genannt, mit den darauf stehenden Gebäuden, nebst dazu gehörigen Kirchensühlen und Begräbnissen zu Alens, zu verkaufen, um sich wegen der daran habenden Anthteile auseinander zu setzen. Wer solche zu erhandeln und an sich zu kaufen gedenket, wolle sich auf dem Gute zu Warthfeld an die Verwalter Schneeter und Klingenberg, oder in Zelle an den Hofgericht- Secretair Clare wenden, welche Vollmacht haben, von allem die erforderlichen nähern Nachrichten zu ertheilen, auch bis zu der Erben Ratification die Behandlung, und zwar zwischen hier und bevorstehenden Johannis, abzuschließen, weil zur künftigen Benützung der Güter sodann die nöthigen Einrichtungen sowohl von dem etwaigen Käufer oder denen Verkäufern am sächlichsten veranfalet werden können.
- 23) Johann Meyer aus Bremen wird das hiesige Oßermarkt zum erstenmal mit nachstehenden Modewaaaren beziehen: allen möglichen Sorten seiner Casorhüte für Herren, Damen und Kinder, Stroh und Syonhüten in verschiedenen Farben, schwarzen, weissen und couleureten seidnen Strümpfen mit bordirten Zwickeln, dergleichen halbseidene, baumwollene und wollene, ferner verkauft derselbe halbseidene und baumwollene Engl. Strümpf-Weßen, baumwollene Hügen, gestreiftes baumwollenes Zeug zu Westen und Kinder Kleidern, allerhand Sorten baumwollenen Garn, schwarzen fünf, sechs und sieben viertel breiten, Französischen Englischen und Berliner Nanquin, schwarze und weiße Florentinischer und Schürzen mit und ohne Besetzung, feinen und ordinären Kadmärl, verschiedene Sorten Hauben oder Kopfsenger-Flügel, Koll und Fingerwieren, verschiedens Sorten faconirte geknickte und schlichte Modewänder, Stickband, weiße seidene Blondene und Florensispisen, schwarze Spisen, seidene und wienene Franzen, seidene und halbseidene Geldbeutel, weiße und couleure Englische, Danische und waschlederne Herrn, Damen und Kinder Handschuh, große grüne Sonnensächer, sehr hübsche Farben couleure sechs und sieben viertel breite seidene und baumwollene Tücher, Französische Garbeutel, feine Französische und Italienische Bouquetblumen, feine Compositions Potage, Eh, Thee und Kinderbüffel, dito große und kleine Schnallen in hübschen Dessains, feine Englische Satteldecken und Waltrappe in verschiedenen Farben, nebst andern Sachen mehr in billigen Preisen. Er liehet aus beym Markt im Römischen Kayser.

## Todesfall.

Am 17ten dieses ist der Herr Legations- und Cammerrath von Schutthoff nach einem langwierigen Krankenlager im dreyßigsten Jahr seines Alters zu Weinsberg verstorben. Manche Abtheile der Wehmuth wird von dem Auge verlassener Freunde, und dankbarer Mitbürger auf den Todeshügel fließen, der den erblasten jungen Mann hier decken wird. Denn er war gut —.

Von Herzogl. Regierungs-Canzler ist Gesche Lüthen aus Ellens wegen begangener Dieberey zu amonatllicher Zuchthausarbeit verurtheilet worden.